

Nr. 9
September 2014
64. Jahrgang

Ihre Werbepartner

Meuer
Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapiere, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe, Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

mLc
MAILING &
LETTER-CENTER

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: info@stb-grosshauser.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Oktober: 21.09.2014

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de **Auflage : 1.000.**



Fußball

Harald Schneider
An der Weinleithe 5 · 90513 Zirndorf
Tel. 0151 / 64 30 34 38
e-mail: HaraldSchneider@gmail.com

Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV 1861 Zirndorf a. V. Abteilung Fußball

Der TSV 1861 Zirndorf a. V. - Abteilung Fußball - lädt euch herzlich
zur alljährlichen Hauptversammlung der Fußballabteilung am

Mittwoch, 22.10.2014

um 20:00 Uhr

in der Jahnstuben ein.

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Verlesen des Vorjahresprotokolls
3. Jahresberichte (Abteilungsleiter, Mannschaften)
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Fragen/Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassiers
8. Verlesen von Anträgen
9. Verschiedenes

Anträge bitte bis 10 Tage vor der JHV einreichen!
(per Mail: tsv.haraldschneider@gmail.com)

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

SPORT
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

1. Mannschaft startet erfolgreich in die Saison 2014/2015

FV Kleeblatt 99 – TSV 1861 ZIRNDORF 0:3

Mit einem 3:0 Auswärtserfolg wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt.

Schon mit dem ersten Angriff konnte unsere Mannschaft ein Zeichen setzen. Andreas Wilhelm verwandelte eine Flanke von Amar Okanovic zum 1:0 in der ersten Spielminute. Nach nicht einmal fünf Spielminuten konnte Amar Okanovic selbst einen groben Torwartfehler nutzen um auf 2:0 zu erhöhen. Die Anfangsoffensive krönte anschließend Ronald Töttels, der einen fälligen Elfmeter souverän zum 3:0 verwandelte. In der Folge nahm das Spiel deutlich an Spannung ab. Der TSV schaffte es auch in der zweiten Halbzeit den nie gefährdeten Auswärtssieg zu verwalten.

Die Liga – A Klasse 9

In der Liga vertreten die 1. Mannschaften, die wir bereits letzte Saison an der Banderbacher Str. begrüßen durften:

SC Obermichelbach, SV Seukendorf, SV Weiherhof

Und die ebenfalls schon in der Liga spielenden Reserven der höherklassigen Mannschaften von:

TSV Burgfarnbach, ASV Vach, SG Quelle Fürth, TSV Cadolzburg, SV Hagenbüchach, ASV Fürth

Die 14-Teams starke Liga wird ergänzt durch:

SV Wacker, SG Puschendorf/Tuchenbach, FV Kleeblatt 99, DJK Oberasbach Reserve

Unter neuer Leitung!

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächterin: Bianca u. Carlos Goncalves

**Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler,
in Kürze auch Pizza!**

Dienstag: Mittagstammtisch mit wöchentlich
wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 11.00 Uhr

Samstag ab 9.30 Uhr

Sonntag Ruhetag

Das Saisonziel

Das von Mannschaft und Trainer Gerd Boetticher ausgegebene Saisonziel lautet: „Eine bessere Saison als letztes Jahr spielen!“. Am Ende der Saison soll der TSV auf einem Nichtabstiegsplatz stehen.

Der Kader

Zu- und Abgänge: Unter den Abgängen stehen zwei Führungsspieler, die letztes Jahr in der Mannschaft vorangegangen sind. Markus Lang und Yasin Kececioğlu bleiben dennoch erhalten und werden in Zukunft in der Privat Mannschaft spielen. Zudem verlässt Georg Höfler den Verein in Richtung Wachendorf.

Bereits im Laufe der Rückrunde stieß Michael Goretzki zur Mannschaft. Er soll der Defensive Stabilität verleihen. In der Offensive werden die beiden Neuzugänge Muharrem Seven und Lukas Wojtas für Belebung sorgen.

Zur neuen Saison ist zudem Fabio Dietl spielberechtigt. Er kommt aus der eigenen Jugend, trainiert jedoch seit einem Jahr intensiv bei der Herrenmannschaft und konnte sich so an das Tempo und die Härte gewöhnen.

Torhüter: Im Tor kämpfen die beiden jungen Keeper Johannes Mundt und Stefan Loy um den Platz zwischen den Pfosten.

Abwehr: In der Abwehr soll Kapitän Georg Pritskas durch seine Erfahrung neben den jungen Spielern wie Johannes Vollmar oder Thomas Löwinger für Stabilität sorgen. Etwas Mehr Erfahrung bringen bereits Stefan Löwinger und Martin Loy mit. Ins Team

**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

KfW-70

INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

gut aufgenommen wurde Michael Goretzki, ebenso wie die beiden Winterneuzugänge Daniel Junggunst und Patrick Löslein. Nach langer Verletzung will sich auch Marcel Vödisch wieder ans Team heran kämpfen.

Mittelfeld: Im zentralen Mittelfeld werden in der kommenden Saison Ronald Töttels, Dominik Häfner und Daniel Löslein das Spiel gestalten. Andreas Wilhelm, Muharrem Seven und Jonas Kracker, sowie der aus der eigenen Jugend kommende Fabio Diel sollen im Mittelfeld für Tempo sorgen. Leider fehlt Harald Schneider verletzungsbedingt, der aber im Laufe der Saison ins Training einsteigen wird.

Angriff: Im Angriff sorgen Amar Okanovic sowie Linksfuß Chris Marr für Torgefahr. Vervollständigt wird der 22-Mann-Kader von Lukas Wojtas der ebenfalls im Gegnerischen Strafraum für Gefahr sorgen soll.

Die Abteilungsleitung legt auch in dieser Saison volles Vertrauen in Spielleiter Jochen Eichner und Trainer Gerd Boetticher die weiterhin die Geschicke der 1. Mannschaft lenken werden.

Herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in der letzten Saison unterstützt haben! Hinter uns liegt eine durchaus schwierige Saison die jedoch in Cadolzburg ein „Happy-End“ fand.

Die noch junge Mannschaft hat viel aus dem vergangenen Jahr gelernt und hatte ein Jahr lang Zeit zu reifen. Nach einer guten Sommervorbereitung sind wir nun bereit einen neuen Angriff zu wagen. Mit eurer Unterstützung am Spieltag und unter der Woche leistet ihr euren Beitrag zum Gelingen für eine erfolgreichen Spielzeit 2014/2015.

Vielen Dank für euer Engagement!

Die Abteilungsleitung

Saisonbericht 2013/2014 U 17 Juniorinnen

Nach einer überzeugenden Vorrunde mit einer Niederlage gegen die SpVgg Erlangen, folgte der Aufstieg in die Bezirksliga. Hier konnten die Mädels im Saisonfinale den TV Röttenbach/Altdorf mit einem 5:1 Heimspielsieg – vor Rekordkulisse von ca. 50 Zuschauern herzlichen Dank dafür - noch den dritten Platz erspielen.

Fazit: bei Abrufen der vorhandenen spielerischen Qualität, welche man beim überraschenden 1:1 gegen die Bezirksloberligaaufsteigerinnen der SpVgg Erlangen zeigte, wäre noch etwas mehr möglich gewesen. Aber auch so eine tolle Rückrunde mit einer noch jungen U17 Truppe mit zwei herausragenden Spielen.

Ausblick: nachdem wir erst dachten keine Mannschaft mehr melden zu können, wurden wir durch die Mädels eines besseren belehrt, indem sie uns klar machten, das (fast) alle weiter Bock auf Fußball haben und sich uns auch nächste Saison wieder „antun“ möchten. Nachdem wir dennoch einige Abgänge haben, würden wir uns über ein, zwei Neuzugänge mit vorhandenem Ballgefühl freuen, um erneut eine Mannschaft zu trainieren, welche um den Aufstieg mitspielen kann.

Besten Dank an die Eltern, für die Unterstützung und natürlich an unseren Platzwart Ali für toll bespielbare Rasenplätze, welche auch von unseren gegnerischen Mädels (insbesondere den letzten beiden Heimspielen) sehr gelobt wurden.



**UND NACH DEM SPORT ...
... ENSPANNT DUSCHEN!**

- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

HEINZ VOGEL
Sanitär - Heizung
Beratungswelt
auf unserer Homepage

Inh. Norbert Vogel

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon: 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Infos aus der Verwaltung

In der Jahreshauptversammlung der HG Zirndorf am 25.06.2014 wurde eine Anpassung des Abteilungsbeitrages (einstimmig) beschlossen:

Bisheriger Beitrag (jeweils jährlich):	Erwachsene:	24.- €
	Kinder/Jugendliche:	18.- €
neuer Beitrag (jeweils jährlich):	Erwachsene:	36.- €
	Kinder/Jugendliche:	24.- €

Damen

Rückschläge in der Vorbereitung dämpfen Erwartungen

Am 14. September startet die neue Saison mit dem ersten Heimspiel der 1. Damen um 16.30 Uhr in der Biberthalle. Der Gegner ist der HSV Bergtheim, der in der letzten Saison den 8. Platz in der Bayernliga belegte. Im ersten Spiel unterlagen unsere Damen knapp, im Rückspiel trennte man sich unentschieden. Mit Ingo Gömmel als sportlicher Leiter hat sich die Mannschaft in der Rückrunde gut entwickelt. Die Saison konnte so mit einem 5. Platz abgeschlossen werden. Doch Trainer, Mannschaft und Abteilung wollen sich nicht auf diesem Erfolg ausruhen. Gezielte Verstärkungen

wurden gesucht um die Mannschaft auf einigen neuralgischen Positionen zu entwickeln. Insgesamt 4 Neuzugänge können nun vermeldet werden.

Mit Daniela Leschke kommt eine erfahrene Spielerin nach Zirndorf. Die spiel- und abwehrstarke 25-jährige kommt aus Herzogenaurach und spielte dort bereits in der Bayernliga, ehe sie sich in der letzten Saison dem HC Erlangen anschloss.

Der nächste Neuzugang hat ebenfalls schon Erfahrung in höheren Spielklassen. Eva Pöckelmann wechselt von Drittliga-Aufsteiger HaSpo Bayreuth an die Bibert, nachdem sie inzwischen ihren Lebensmittelpunkt in Nürnberg hat. Vorher spielte Eva in der Württembergliga bei Leonberg/Eltigen. Sie wird das Team im Rückraum unterstützen.

Die beiden Schwestern Corinna und Miriam Weber kommen vom Post SV Nürnberg. Hier sind sie in der vergangene Saison als Bezirksoberligameister in die Landesliga aufgestiegen. In dieser Saison gehen sie für die HGZ auf Torejagd.

Während der Vorbereitung, die bereits Ende Juni begann, wurden die Sorgenfalten auf der Stirn von Coach Gömmel immer größer. Zuerst verletzte sich Anja Häberer in einem Trainingsspiel schwer am Sprunggelenk, dann kam die Hiobsbotschaft, dass Lisa Kleinert, mit einer unklaren Erkrankung ins Krankenhaus eingeliefert und sogar auf der Intensivstation behandelt werden musste. Wie lange sie ausfällt ist derzeit noch völlig offen.

Wichtig ist jedoch, dass sie erst einmal wieder auf die Beine kommt und sich die Situation klärt. Kurzfristig und auch völlig unerwartet, wird Melanie Kopp die HGZ verlassen. Beim ESV 1927 Regensburg hat sie die Chance eine Klasse höher in der 3. Liga zu spielen. So kurz vor Saisonbeginn hinterlässt dieser Wechsel natürlich einen bitteren Nachgeschmack.

Unter diesen Voraussetzungen relativiert sich die sportliche Zielsetzung für die kommende Saison natürlich etwas. Trotzdem werden Team und Trainer alles daran setzen die Ausfälle zu kompensieren und dem Zirndorfer Publikum schnellen, schönen und erfolgreichen Damenhandball zu präsentieren.

Stefan Nepf

Herren

Neue Saison - neuer Versuch

Nachdem wir die vergangene Saison mit einem guten zweiten Tabellenplatz beendeten, übrigens die gleiche Platzierung wie in der vorigen Saison 2012/13, dürfen wir eine weitere Saison in der Bezirksoberliga Mittelfranken bestreiten. Lediglich der Erstplatzierte steigt direkt in die Landesliga auf, der Zweite ist Gewinner der „goldenen Ananas“. Aber sei's drum, ein bisschen müssen wir uns durch unseren letztjährigen holprigen Saisonstart schon selbst an die Nase fassen. Aber aller guten Dinge sind ja drei und somit laufen die Planungen für die Saison 2014/15 bereits seit Februar auf Hochtouren. Es hat einige Veränderungen gegeben.

Die Wichtigste ist der Wechsel in der sportlichen Leitung. Als neuen Trainer konnten wir Carsten Peine für uns gewinnen. Er überzeugt durch seine hohe sportliche Fachkompetenz und seine menschliche Komponente. In der Region ist er kein Unbekannter, stellte er doch sein Können bei HC Erlangen, HG Ansbach und TV Roßal unter Beweis. In der abgelaufenen Saison half er in der Rückrunde bei dem Bayernligisten TSV Rothenburg aus. In vielen Gesprächen wurde eine mittelfristig angelegte Zusammenarbeit mit einer ehrgeizigen Zielsetzung vereinbart. Ihn reizt das „Projekt Zirndorf“ und er freut sich, die junge Truppe weiterzuentwickeln. Nicht versäumen wollen wir, unserem bisherigen Trainer Laszlo Ferencz für die geleistete Arbeit Dank auszusprechen. Seine Wege haben ihn inzwischen nach Ingolstadt verschlagen.

Im Spielerkader haben sich auch einige Veränderungen ergeben. Leider müssen wir zweieinhalb Abgänge verkraften. Verabschiedet haben wir uns von Tamas Virag und leider mussten wir auch Max Maußner nach Lauf/Heroldsberg ziehen lassen. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren sportlichen Weg. In der Vorrunde fehlt uns auch unser etatmäßiger Mittelmann und letztjähriger Leistungsträger Max Schmidt, der ein Auslandssemester in Spanien einlegt und erst wieder Anfang Februar 2015 (für die Rückrunde) zur Verfügung steht.

Wir freuen uns aber auch, Neuzugänge begrüßen zu dürfen. Jan Kiewitt auf der halblinken Position war unser Wunschspieler. Bisher spielte er in Lauf/Heroldsberg und gab letztes Jahr beruflich bedingt ein kurzes Intermezzo beim 1.FCN. Sören Hirschsteiner auf der Mittel-/Außenposition ist hier kein Unbekannter. Wir konnten das Roßtaler Urgestein für uns gewinnen und sind überzeugt, dass er uns nicht nur sportlich weiterhilft. Seine Kabinensprachen sind jetzt schon Legende. Ein weiterer hochkarätiger (für unsere Ver-

hältnisse) Neuzugang ist Wolf-Dietrich Hagen auf der Torwartposition. Er stammt aus der Bundesliga-A-Jugend des HC Erlangen und hat letztes Jahr als Stammtorhüter bei HCE III souverän die Landesligameisterschaft eingefahren. Zum Jahreswechsel kompletieren wahrscheinlich noch zwei Rückraumspieler mit höherklassiger Erfahrung unseren Kader. Die Gespräche sind auf einem guten Weg.

Neben den Neuzugängen sind wir aber mindestens genauso stolz auf unseren bisherigen und zukünftigen Spielerkader. Wir haben in jeden von ihnen Vertrauen und glauben, dass der neue Trainer die letzten zehn Prozent für eine bessere Platzierung als in den letzten beiden Saisons herauskitzeln wird. Man sollte auch nicht vergessen, dass das Durchschnittsalter unserer Mannschaft für die kommende Saison knapp 23 Jahren ist.

Unser Saisonziel lautet: Wir wollen so lange wie möglich vorne mitspielen. Die BOL ist mit den beiden Landesligaabsteigern Roßtal und Post Nürnberg sicherlich stärker als letztes Jahr, allerdings in der Spitze dann auch ausgeglichener, was wir als Vorteil einschätzen. Sollten wir mit unserem relativ kleinen Kader verletzungsfrei durch die Saison kommen, sehen wir schon gute Chancen, bei diesen drei bis vier Mannschaften mitspielen zu können.

Günter Schmidt

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf



WIDMANN

Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de
www.widmann.de



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

Fürth

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entstörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9333
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar
Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041



Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum
Weimarer Str. 16 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 33 99
e-mail: h-pflaum@t-online.de



Gedanken zum Abschied von unserem Herz-Sport-Arzt Ulrich Starke

Uli war mein Sprungbrett im TSV 1861 Zirndorf a.V.

Im Frühjahr 2012 habe ich ihn über meine Pläne, in Zirndorf eine Herz-Sport-Gruppe zu gründen, informiert. Uli war sofort begeistert und hat mir seine Hilfe angeboten. Wir wurden Freunde und haben auf unser Ziel hingearbeitet.

Mit seiner Zusage konnten wir dann im Januar 2013 alle Vorbereitungen treffen und unsere Herz-Sport-Gruppe im TSV Zirndorf 1861 a.V. bei der ARGE- REHA-Bayern beantragen.

Am 4. April 2013 war es dann soweit, der Start unserer ersten Übungsstunde.

Wir hatten alle viel Freude an den Übungstagen, Uli war mit seiner lockeren Art bei allen beliebt und für alle hilfsbereit.

Am Gründonnerstag diesen Jahres war seine letzte Betreuungsstunde bei uns. Seine Erkrankung war leider so heftig, dass er danach seinen Dienst nicht mehr ausüben konnte. Am 19. Juli 2014 ist er in Anwesenheit seiner Familie sanft eingeschlafen.

In Dankbarkeit werde ich ihm, auch im Namen meiner Herzsportler, ein ehrendes Gedenken bewahren.

Helmut Pflaum





Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Kreismeisterschaften im Vierkampf am 12. Juli 2014 in Zirndorf

Die diesjährigen Landesoffenen Kreismeisterschaften im 4-Kampf machten zum fünften Mal in Folge in Zirndorf halt. Mit 125 gemeldeten Teilnehmern aus Ipsheim, Höchststadt, Neumarkt-Freystadt und natürlich dem Kreis Nürnberg/Fürth/Schwabach war einiges geboten. Neben dem 4-Kampf fand als Rahmenwettbewerb auch noch ein Dreikampf sowie ein 800 m-Lauf für jede Altersklasse statt.

Nach der Eröffnung durch unseren Abteilungsleiter Walter Huber und Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel konnte der Wettkampf bei bestem Wetter um 10.00 Uhr beginnen.

Den ersten Podestplatz an diesem Wettkampftag konnte **Amelie Brandl** (W8) für den TSV Zirndorf nach Hause holen. Mit 9,00 sec war Amelie die Schnellste über 50 m in ihrer Altersklasse, sie musste sich nur aufgrund ihrer Weitsprungweite (2,64 m) knapp geschlagen geben – denn im Schlagballwurf hat sie den Ball ebenfalls auf 11,50 m geworfen – somit sprang am Ende ein toller 2. Platz heraus. **Svenja Farthöfer** (W11) erkämpfte sich ebenfalls ein Platz auf dem „Stockerl“. Es passte nur noch ein Blatt Papier zwischen den 1. und 2. Platz. Die Beiden trennten lediglich 3 Punkte!! Ihr 24,50 m-Wurf katapultierte Svenja auf einen fantastischen 2. Platz.

Für **Tabea Suela Ujkanov** (W10) stand an diesem Tage ein längerer „Arbeitstag“ an, denn aus 3 mach 4 war die Devise. Dies sollte nicht bedeuten, dass sie aus dem 3. Platz einen Vierten machen soll - nein – es war ihr erster Vierkampf. Insgesamt konnte sie bei ihren Teildisziplinen zwar nicht an ihre Bestleistungen anknüpfen, aber mit 1,01 m meisterte sie ihren ersten Hochsprung mit Bravour.

Die Newcomerin aus den eigenen Reihen war **Nina Distler** (W13). Mit einem sensationellen Hochsprung und einem 75 m Sprint war sie gut dabei. Doch dann kam der Weitsprung. Hier stand am Ende ein „o.g.V.“ (ohne gültigen Versuch) in der Ergebnisliste – der Vierkampf war somit leider gelaufen. Doch auch für sie werden bestimmt noch einige Wettkämpfe folgen, wo diese Erfahrung Gold wert sein kann.

Bei der „älteren Garde“ konnte **Zoé Brock** (W14) ein Zeichen setzen. Ihre beiden neuen persönlichen Bestleistungen über die 100 m (15,19 sec) und im Kugelstoßring (8,62 m) sowie ihr Weitsprung mit 4.09 m und im Hochsprung mit 1,34 m verschafften ihr den Platz an der Sonne – den Titel „**Kreismeisterin im Vierkampf 2014**“! Herzlichen Glückwunsch.

Auch bei den abschließenden zwei Stadionrunden konnte sich der TSV mit einem 1. Platz, vier 2. Plätzen und einem 3. Platz durchaus sehen lassen. **Yara Prusko** (W12) führte ihr Teilnehmerfeld souverän an und sicherte sich mit neuer persönlicher Bestleistung in 2:52,22 min den 1. Platz. Bei **Amelie** (W8) war es ähnlich knapp wie bei ihrem Drei-

kampf. In 3:07,10 min kam sie nur einen Hauch (1 Sekunde!) hinter der Erstplatzierten aus Fürth ins Ziel. Die weiteren Plätze wurden von **Susanna Bischoff** (W12), **Flavio Kis** (M11) und **Johanna Westphal** (W8) belegt.

Alle Ergebnisse gibt es auf der Leichtathletik-Homepage.

Dank zahlreicher Helfer war es eine gelungene Veranstaltung. Der Zeitplan konnte eingehalten werden und unsere Athleten konnten sehr zufrieden mit ihren Leistungen sein.

Ein besonderer Dank gilt hier auch noch mal den Eltern, Abteilungsmitgliedern und sonstigen guten Geistern, die sich als Helfer oder Bäcker (Kuchen) zur Verfügung gestellt haben.

Am Tag vor dem WM-Finale zwischen Deutschland und Argentinien gab es für alle Teilnehmer ein passendes Präsent. **Dank einer großzügigen Spende von Michael Depner** konnten wir alle mit einer WM-Trommel ausstatten.

Mittelfränkische Meisterschaften am Samstag, 26.07.2014, in Wendelstein

Am Samstag des letzten Juli-Wochenendes ging es für das TSV-Quartett um Nina Distler (W13), **Miriam Backer** (W14), **Zoé Brock** (W14) und Newcomerin **Sarah Schöb** (W15) zu den Mittelfränkischen Meisterschaften auf der Kreissportanlage in Wendelstein. Insgesamt traten an diesem Wochenende 300 Athleten aus 39 Vereinen die Reise nach Wendelstein an und lieferten sich gegen ihre regionalen Konkurrenten heiße Duelle.

Bevor es für Nina zum Hochsprung ging, musste sie in den Startblock. Hier scheiterte sie in ihrem Vorlauf mit 11,62 sec nur knapp am Endlauf. Im Hochsprung übersprang sie mit 1,25 m die exakt gleiche Höhe wie bei unserer Bahneröffnung.

ROSA
MINERALÖLE

Wir sind Energie seit 1926

• Heizöl • Kraftstoffe • Schmierstoffe • Feste und alternative Brennstoffe • Tankstellen

eni

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 0
rosa-mineraloele.de

Miriam konnte sich mit der viertbesten Zeit im Vorlauf über die 100 m für den Endlauf qualifizieren, hier verbesserte sie ihre Vorlaufzeit um eine Hundertstel auf 13,54 sec - am Ende lief sie als Fünfte über die Ziellinie. Danach ging es zur Weitsprunggrube, dort traf sie auf ihre Trainingskameradin Zoé. Bei ihrem vierten Versuch landete Miriam mit 4,41 m ebenfalls auf dem 5. Platz.

Zoé konnte sich mit ihrem ersten Sprung zumindest in den Endkampf springen und verbesserte ihre Weite um 2 cm auf 4,12 m - Platz 8. Aber das Beste für Zoé sollte erst noch kommen, die Herrscherin im Kugelstoßring sicherte sich mit ihrem vorletzten Stoß (8,85 m) den 3. Platz und konnte somit einen Podest Platz ergattern!

Nach Nina stand nun schon die nächste Newcomerin in den Startlöchern, Sarah. Sie ging an diesem Tag über die 100 m Sprintdistanz an den Start, mit 15,20 sec scheiterte sie allerdings schon im Vorlauf.



Marcus Grun

Erste App der Leichtathleten

Jetzt gibt es Leichtathletik direkt aufs Smartphone! Sei immer APP to date mit der App der Leichtathletikabteilung des TSV 1861 Zirndorf a.V. Alle Neuigkeiten, Fotos, Veranstaltungen und Termine landen so direkt in deiner Hosentasche. Wann immer es etwas Neues gibt, klüngelt es bei deinem ständigen Begleiter .Jetzt für Android downloaden! iOS wird folgen..




OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf - Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 3
Zirndorf
Tel. 0911/60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Hitze kostete Bestzeit beim Challenge Roth

Sein Plan war Ehrgeizig: 9 Stunden und 30 Minuten wollte Claus Regenberg für die 3,8km Schwimmen 180 km Rad fahren und 42,195km Laufen beim Challenge Roth benötigen. 3500 Einzelstarter gingen beim weltweit größten Langdistanztriathlon an den Start. Claus startete in der ersten Startgruppe um 06:30 Uhr zusammen mit den besten Triathleten der Welt. Nach dem Schwimmen lag er mit 1h:08min nur 3 Minuten hinter dem Zeitplan. Mit einer schnellen Radzeit von 4h:58min, was einem Schnitt von 36km/h entspricht war er noch gut dabei.



Claus Regenberg am Solarer Berg

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 1000 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Günter Neff, Schulstr. 14, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



EXTRABLATT

Probier`s mal aus! - TSV-Zeltlager 2014

Nach genau 10 Jahren veranstaltete der TSV 1861 Zirndorf wieder ein Jugendzeltlager. Die Teilnehmerzahl von 2004 konnten wir bei unserem diesjährigen Zeltlager, welches ganz unter dem Motto „Unser Verein hat viele Sportarten anzubieten – Probier`s mal aus!“ stand, ebenfalls erreichen.



Nach einer langen und intensiven Vorbereitungszeit, in der sich die Jugendleiter der Abteilungen Julia Cieplik (Badminton), Fußball, Marcus Grun (Leichtathletik), Alexandra Grosch (Schwimmen/Triathlon), Paul Bräunlein (Tennis) und Thea Dembowsky (Volleyball) zusammen mit Günter Neff und Walter Huber (Fußball, 2. und 3. Vorstand) mehrmals – ab November 2013 - getroffen haben, ging es am letzten Juli-Weekende endlich los. Leider waren die Jugendleiter einiger Abteilungen nicht bereit, sich am Zeltlager zu beteiligen.

Bevor am Samstag, den 26. Juli die Teilnehmer begrüßt werden konnten, mussten am Freitag die Zelte aufgestellt werden. Hier haben wir ein schönes Zirkuszelt und ein Gerüstzelt vom Kreisjugendring Fürth ausgeliehen – somit war auch die geschlechtliche Trennung gewährleistet.

Nun konnten am folgenden Samstag um 10 Uhr bei bestem Wetter die 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie 19 Betreuer aus den obigen Abteilungen begrüßt werden. Wie das Motto schon verrät, haben sich die Abteilungen im Stationsbetrieb vorgestellt, immer 45 Minuten konnten die Teilnehmer in kleinen Gruppen die jeweiligen Sportarten ausprobieren. Da an solch einem Tag natürlich auch die gewisse Stärkung nicht fehlen durfte, stand nach zwei Stationen das Mittagessen an. Hier gab es reichlich Spaghetti Bolognese, welches uns dankenswerterweise die AWO Zirndorf geliefert hat. Bevor es abends „Bradwoschdweggle“ gab mussten noch vier Stationen und eine Zwischenmahlzeit bewältigt werden, am Ende hatte hoffentlich jedes Kind sechs Stempel auf seine Stem-





pelkarte bekommen und durfte somit an der Tombola teilnehmen. Nachdem alle hungrigen Mäuler gestopft waren, konnten sich die Kinder mit diversen Spielmaterialien selbst beschäftigen. Natürlich durften auch hier die Betreuer nicht fehlen und es wurde kurzerhand ein Kinder gegen Betreuer Fußballspiel veranstaltet. Gegen 22 Uhr ging es dann ans Lagerfeuer, welches aus bestens abgelagertem Buchenholz war und somit unaufhörlich vor sich hin brannte. Was darf an einem Lagerfeuer nicht fehlen? Richtig, stimmungsvolle Lieder, dargeboten von Manfred Grosch an der Gitarre, brachten alle zum Mitsingen, Marshmallows und Stockbrot! Da die Kinder teilweise ihr Bett gar nicht mehr erwarten konnten war um 23 Uhr Bettruhe und die Kinder legten sich sichtlich erschöpft in ihren kuschligen Schlafsack. Einige Betreuer haben sich für die Nachtwache bereit erklärt und machten die Nacht zum Tage, sie hielten letztendlich bis zum Morgengrauen die Augen offen und begrüßten die Kinder am Sonntag mit dem vorbereiteten Frühstück.



Bevor es zur mit Sehnsucht erwarteten Verlosung der Tombolapreise ging, stand vorher ein ausgiebiges Frühstück an. Bei Tee, Kakao und Kuchen saßen alle gemütlich zusammen und ließen das Zeltlager ausklingen. Am Ende durfte jedes Kind sich einen Preis vom Tombolatisch nehmen, ob ein WM-Set, einen Fußball, eine Tasche, Schlüsselanhänger oder ein PLAYMOBIL-Magazin – anschließend traten Alle erschöpft aber sichtlich erfreut die Heimreise an.

Bevor es zur mit Sehnsucht erwarteten Verlosung der Tombolapreise ging, stand vorher ein ausgiebiges Frühstück an. Bei Tee, Kakao und Kuchen saßen alle gemütlich zusammen und ließen das Zeltlager ausklingen. Am Ende durfte jedes Kind sich einen Preis vom Tombolatisch nehmen, ob ein WM-Set, einen Fußball, eine Tasche, Schlüsselanhänger oder ein PLAYMOBIL-Magazin – anschließend traten Alle erschöpft aber sichtlich erfreut die Heimreise an.

Eins versprechen wir: Wir kommen wieder!

Es war ein tolles Wochenende und es wurden sicherlich auch die einen oder anderen abteilungsübergreifenden Freundschaften geschlossen. Wir, die Jugendleiter und der Vorstand, bedanken uns bei allen helfenden Händen, unter anderem bei Jürgen Götz, Frank Pott, Hermann Winkler, Bäckerei Popp und dem Leichendorfer Kurvenwirt. Das macht einen Verein aus, dass Jeder für den Anderen sich einsetzt und man sich gegenseitig unterstützt. DANKE!

Besonders gefreut hat sich übrigens das Vorbereitungsteam über die sehr positive Resonanz:

„Übrigens waren meine Kinder total begeistert von der Veranstaltung und wollen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder hin! Es hat Ihnen riesig Spaß gemacht! Danke auch nochmal für die Durchführung.“

„Vielen Dank für das tolle Wochenende, Greta war völlig begeistert“

Marcus Grun

Auf der Laufstrecke wurde es jedoch mit weit über 30°C im kaum vorhandenen Schatten unerträglich heiß und schwül. Angetrieben von seinen Fans vom TSV Zirndorf, vielen Bekannten und weiteren 220.000 begeisterten Zuschauern die wirklich jeden Athleten anfeuerten, quälte er sich über die Marathondistanz in 3h:59 min. Trotz Magen- und Kreislaufprobleme erreichte er in immerhin 10 Stunden 10 Minuten 7 Sekunden den 12. Platz der Altersklasse 45 in der Wertung zur deutschen Meisterschaft.

Eine Riesenleistung wenn man bedenkt, dass er als 198. unter den besten 10% der Platzierten war und ca. 800 Athleten wegen der harten Bedingungen erst gar nicht das Ziel erreichten.

Bayerischen Meistertitel mit dem letzten Rennen verteidigt

Lena Gottwald vom TSV Zirndorf ist Bayerische Juniorenmeisterin im Triathlon und konnte ihren Titel aus der Jugend A vom Vorjahr auch in der nächsthöheren Klasse trotz den jüngeren Jahrgangs 96 verteidigen.

Mittels einer Wettkampfserie des Bayerischen Jugendcups mit drei Triathlon- einem Duathlon- sowie drei „Swim and Run“ Wettbewerben wurde der Bayerische Meistertitel ermittelt. Im letzten Rennen in Grassau am Chiemsee über 750m Schwimmen 20km Rad fahren und 2,5 km Laufen gab es für Gottwald noch einmal 50 Punkte für einen Sieg. Auch im Flintsbach am Inn (einen Tag nach dem Rothsee) hatte sie gewonnen. In Weiden wurde sie zweite und beim Duathlon in Hilpoltstein dritte. Vereinskollege Marc Meyer Pries belegte nach Beendigung der Serie einen 5. Platz bei den Junioren und Lena Körber einen 7. in der Jugend A. Die beiden haben jedoch nicht alle Wettkämpfe bestritten. In der Mannschaftswertung konnten die Schülerinnen A mit Fenja Sommer und Wiona Zindl einen dritten Platz erreichen.



Bay. Juniorenmeisterin: Lena Gottwald

Bereits einen Tag nach dem Grassauer Rennen nahm Lena Gottwald beim Herzoman in Herzogenaurach über die Volksdistanz (400/20/5)km teil und wurde hinter der Profiathletin Heidi Sessner (vormals Jesberger) zweite in der Gesamtwertung und Siegerin bei den Juniorinnen.

Drei mittelfränkische Triathlonitel für den TSV Zirndorf

Bei den mittelfränkischen Meisterschaften im Triathlon am Rothsee haben unsere Nachwuchsathleten wieder gehörig abgeräumt. Bei angenehmen Wasser- und Lufttemperaturen um die 23°C haben die Schüler C (Jahrgänge 2005 und 2006) über 50m Schwimmen 2,5km Rad fahren und 400m Laufen mit Jana Gömmel und Jan Semmler jeweils den Sieger gestellt. Platz drei ging mit Chiara Sommer und Tim Semmler beide Male ebenfalls an den TSV.

Über 100m Schwimmen 5km Rad fahren und 1km laufen gelang bei den 10 und 11-jährigen Jungs sogar ein Doppelsieg. Paul Keller holte sich in 17 Minuten und 53 Sekunden vor seinem Vereinskameraden Manuel Sponsel den Titel. Bei den Mädchen kam Franka



Spengler auf den dritten Platz. Mit Platz drei bei den Schülerinnen D (50m/1km/200m) feierte die 6-jährige Diana Satsevich ihr Triathlondebüt.

Pannenpech dagegen bei den 12- und 13-jährigen. Über 400 schwimmen 6,5km Rad und 2,5km laufen verfehlte Wiona Zindl durch eine Zwangspause wegen einem lockeren Hinterrad einen Podestplatz. Noch schlimmer erwischte es Fenja Sommer. Sie stürzte nach Problemen mit der Kette und mußte aufgeben. Blieb aber Gott sei Dank unverletzt.

Dennoch konnten die Zirndorfer mit drei von acht möglichen mittelfränkischen Meistertiteln und vielen Plätzen auf dem Siegertreppchen eine überaus positive Bilanz ziehen, noch dazu als zum Abschluß bei den Damen das Rennen über die Sprintdistanz (750m/20km/5km) anstand. Die 18-jährigen Lena Gottwald gewann nicht nur die Wertung der Juniorinnen sondern dominierte die gesamte weibliche Konkurrenz deutlich. Genau vor zehn Jahren absolvierte die damals achtjährige Lena am Rothsee ihren ersten Triathlon und wurde auf Anhieb zweite.

Unser Bier könnt ihr haben, aber die Kirche bleibt im Dorf !

SEIT  1674

Das gute
Zirndorfer





Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

Am darauffolgenden Sonntag konnte Claus Regenbergs seinen 3. Platz in der Altersklasse M 45 bei den mittelfränkischen Meisterschaften im Rahmen des Rothseetriathlons über die Kurzdistanz (1,5km/40km/10km) erfolgreich verteidigen.

Rothseetriathlon 2014 im Überblick:

	Total	Swim	Bike	Run	AK	Platz	Mfr. Meister
<i>Schüler D (07/08) : 50m Schwimmen 1 km Rad 200m Laufen</i>							
Diana Diatsevich,	10:47	02:02	????	8:45	TW06	2	2
<i>Schüler C (05/06) : 50m Schwimmen 2,5 km Rad 400m Laufen</i>							
Jan Semmler	10:49	01:02	08:06	01:41	TM09	1	1
Tim Semmler	10:57	00:56	08:15	01:46	TM09	3	3
Jann Spengler	11:09	00:53	08:11	02:05	TM08	1	4
Jana Gömmel	11:56	01:18	????	10:38	TW08	1	1
Ben Papke	13:24	01:01	10:16	02:07	TM09	5	6
Chiara Sommer	13:26	01:19	10:06	02:01	TW09	3	3
<i>Schüler B (03/04) 100m Schwimmen 5 km Rad 1km Laufen</i>							
Paul Keller	17:53	01:30	12:05	04:18	TM11	1	1
Manuel Sponsel	18:26	01:49	12:20	04:17	TM11	2	2
Franka Spengler	19:52	01:41	13:29	04:42	TW11	2	3
Lena Gömmel	20:54	02:03	????	18:51	TW10	2	4
Yana Satsevich	24:13	02:16	????	21:57	TW11	3	9
<i>Schüler A (01/02) 400m Schwimmen 6,5 km Rad 2,5 km Laufen</i>							
Tobias Beßler	37:37	????	26:07	11:30	TM12	5	8
Wiona Zindl	38:55	07:15	16:50	14:50	TW13	4	7
Fenja Sommer		07:22					DNF
<i>Jugend B (99/00) : 400m Schwimmen 6,5 km Rad 2,5 km Laufen</i>							
Micha Grosch	32:31	7:24	14:05	11:02	TM14/15	8	
Fabian Ziegler	36:54	10:58	15:06	10:50	TM14/15	15	
<i>Junioren (95/96) : 750m Schwimmen 19,5 km Rad 5 km Laufen</i>							
Lena Gottwald	1:09:45	11:11	36:19	22:15	TW18/19	1	
<i>Sprint/Grand-Tri : 750m Schwimmen 19,5 km Rad 5 km Laufen</i>							
Horst Gottwald	1:19:08	16:44	38:17	24:07	TM	25	
<i>Olympische Distanz 1,5km Schwimmen 40km Rad 10km Laufen</i>							
Claus Regenbergs	2:10:41	???	1:33:43	36:58	TM 45	3	3

Die Plätze bei den Schülern sind Jahrgangswise, bei den mittelfränkischen Platzierungen in 2-Jahresschritten.

(???= wurde nicht ausgelöst und auf die nächste Zwischenzeit addiert)

Beim Gemündener Schülertriathlon alle Trikids auf dem Podest

Die weite Fahrt nach Gemünden hat sich für die Zirndorfer Trikids gelohnt. Beim Gemündener Triathlon wurde (anders als sonst) nach dem Schwimmen eine Pause eingelegt. Anschließend ging es per Jagdstart mit dem Zeitabstand vom Schwimmen weiter mit Radfahren und Laufen.

Bei den Schülerinnen C (50m/1km/400m) konnte Jana Gömmel ihren Vorsprung von 1 Sek. nach dem Schwimmen noch ausbauen und gewann mit 20 Sek. Vorsprung und einer Endzeit von 04:50 ihren ersten Triathlon in der neuen Altersklasse.



Bei den Schüler C machten die TSV Starter die ersten 3 Plätze unter sich aus. Nach dem Schwimmen führte Jann Spengler mit einer starken Schwimmzeit von 00:45, gefolgt von Tim Semmler mit 3 Sek. Und Jan Semmler mit 5 Sek. Rückstand. Tim und Jan konnten aber beim Laufen den bis dahin führenden Vereinskollegen noch kurz vor dem Ziel einholen. Tim gewann mit 04:10. Platz 2 ging an seinen Bruder Jan mit 04:11 und der 3. Platz an Jann Spengler mit 04:14.

Bei den Schülerinnen B (100m/5km/1km) schwamm Franka Spengler mit 01:31 die schnellste Zeit von allen Teilnehmern (auch den Jungs) und konnte dann ihren 1. Platz mit einer Gesamtzeit von 17:31 souverän bis ins Ziel sichern. Lena Gömmel kam mit der 6. Schwimmzeit aus dem Wasser. Beim Radfahren konnte sie noch einige Mädchen überholen und sich mit einer Gesamtzeit von 17:51 auf den 3. Platz verbessern.



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Stadtmeisterschaften

Am 3. und 5.7. fand im Bibertbad die Zirndorfer Stadtmeisterschaft im Schwimmen statt. Zusammen mit der Wasserwacht und der DLRG Zirndorf richteten wir diesen Wettbewerb für die Stadt Zirndorf aus. Am Donnerstag Abend fanden die 1000m Strecken über Freistil und Brust statt. Am Samstag Vormittag wurden dann je nach Alter die Wettkämpfe über 50m und 100m Strecken absolviert. Es herrschte an beiden Tagen angenehmes Schwimmwetter und auch ein kleiner Regenschauer am Samstag störte Aktive und Helfer in keiner Weise.

Die meisten Titel holten sich naturgemäß die Schwimmer des TSV Zirndorf, doch auch die DLRG und die Wasserwacht war einige Male ganz oben auf dem Treppchen zu finden. Zudem hatten auch die Schulen ihren Mannschaftspokal ausgeschwommen.

Die Ergebnisse sind auf unserer Internetseite zu finden. Ein Dank auch an alle Helfer. Ohne das Engagement jedes Einzelnen hätte die Veranstaltung nicht so gut gelingen können.

Vergleichsschwimmen mit Vohenstrauß und Hirschau am Monte Kaolino

Letztes Jahr beim traditionellen Vergleichsschwimmen mit dem TV Vohenstrauß war auch der TuS Hirschau mit dabei. Zur Folge hatte dies, dass wir auch beim Vergleichsschwimmen nach Hirschau eingeladen wurden. Es grenzte schon fast ein Wunder, dass noch ein Termin mitten im Juli gefunden werden konnte an dem gleich drei Vereine Zeit hatten sich zu treffen. Gerade wir, wo doch sehr intensiv auch den Triathlonsport betreiben und es in dieser Zeit an Terminen nur so wimmelt.

Die Hirschauer haben ein herrliches 25m Freibad direkt am Fuße des bekannten Sandberges Monte Kaolino. Angeboten wurden verschiedene 50m und 100m Strecken sowie eine 4x50m Freistil Mixed-Staffel bei der jeder mitschwimmen konnte. Das Wetter war ideal, es schien die Sonne aber es war nicht zu heiß und auch das Wasser war sehr angenehm. Zwischen den Läufen konnten sich Aktive und Betreuer kostenlos mit selbstgebackenen Kuchen und Getränken stärken.



Die Teilnehmer des Vergleichsschwimmens im Hirschauer Freibad vor dem Monte Kaolino

Bei der Siegerehrung bedankten sich die Gastvereine mit einem kleinen Geschenk für die Einladung und die gute Organisation, und die Gastgeber lobten unsere Schwimmleistungen. Jeder Teilnehmer bekam eine schöne große Medaille und eine Urkunde. Nach dem erklimmen des Monte Kaolino wurden noch die vergünstigten Karten für die Montecoaster-Rodelbahn eingelöst und viele blieben noch einige Zeit in der herrlichen Freibadanlage. Nur das Sandskifahren auf dem Quarzsand war an diesem Tag nicht möglich, da der Hang wegen einer Veranstaltung gesperrt war. Dennoch war es dank der wirklich guten Organisation des TuS Hirschau ein toller Wettkampf und ein herrlicher Tag.

Masters kurze Strecken!

Für dieses Jahr sind die Wettkämpfe für uns Masters beendet. Karl und ich waren in Aschaffenburg am 12. und 13. Juli 2014. Es standen die kurzen Strecken auf dem Programm. Das bedeutete für uns, dass wir eine doppelte Hin- und Rückreise bewältigen mussten, da wir nicht in Aschaffenburg übernachten wollten.

Die Ergebnisse für Karl wie immer Bayerischer Meister über 50mR in 1:16,00 Min., 100mF in 2:31,71 Min., 200mF in 5:40,55 Min. (Karl Bayerlein AK 90)

Ergebnisse für Sigrid: 3. Platz, 50mB in 1:08,27 Min., 2. Platz, 50mF in 1:05,80 Min. Trotz strömenden Regens haben wir das Wettkampfgeschehen im schönen Aschaffener Freibad genossen.

Die Bayerischen Meisterschaften im Freiwasser für Masters fanden am 19.07.2014 statt. Fünf Minuten vor Wettkampfbeginn erreichte ich den Simmsee. Die Wettkampfleitung hat den Massenstart etwas verzögert, damit ich mich noch umziehen und beschriften lassen konnte. Bei Sonnenschein und warmem Wasser war der Stress, ausgelöst durch Staus und 4stündige Anreise vergangen, so dass ich die Strecke von 2,5 km in der Zeit von 01:19:54,62 (Std, Min, Sek) geschwommen und damit Bayerische Meisterin in AK 75 geworden bin. Den 19. Internationalen Bayern-Cup im Freiwasser über 2,5 km habe ich in beiden Durchgängen, 19.07.2014 im Simee und 02.08.2014 im großen Brombachsee (Altersklasse 1944 und älter) gewonnen. Sturmwarnung und Gewitter machten die Staffeltetkämpfe und die Siegerehrung zunichte.

Sigrid Nowak

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

90513 Zirndorf
Fürther Straße 17
☎ 0911 - 60 91 11

Jederzeit für Sie erreichbar

**Wir
helfen
weiter**



beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Theaterfahrt zu den Kreuzgangfestspielen in Feuchtwangen



Als Ziel für die Theaterfahrt 2014 hatten wir die Kreuzgangfestspiele in Feuchtwangen ausgesucht. Gespielt wurde unter freiem Himmel im Kreuzganghof. Bei einer solchen „Open Air Veranstaltung“ spielt immer die Frage mit: Wie wird sich das Wetter an dem Tag verhalten? Wir hatten großes Glück!

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich 45 Theaterfreunde am Samstag, dem 2.8.2014, um 13.30 Uhr zur Busabfahrt an der TSV-Turnhalle. Wir hatten die Nachmittagsvorstellung um 16.15 Uhr ausgesucht, um anschließend gemütlich im Gasthof Lamm Abendessen zu können. Auf dem Programm stand das Musical „Cabaret“, das zu Beginn der Dreißigerjahre in Berlin spielt. Es beginnt locker und leicht im Nachtclub mit den Liedern „...“

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

RECHTSANWALTSKANZLEI

Juliane Steinhofer-Raab

Rechtsanwältin

Nürnberg Str. 30 - 90513 Zirndorf

Telefon: 0911 - 600 47 10

Telefax: 0911 - 600 47 20

E-Mail: steinhofer-raab@t-online.de



im Cabaret...“ und „Welcome stranger“ und endet düster im politischen Umbruch der beginnenden NS-Zeit.

Vor dem Theater sollte die Möglichkeit bestehen, in Feuchtwangen noch Kaffee zu trinken. Aber als der Bus die Autobahn verlassen hatte, verdichteten sich plötzlich Wolken über Feuchtwangen und als wir glücklich den Busparkplatz in der Nähe der Altstadt erreicht hatten, regnete es kräftig. An ein Aussteigen, um zu einem Café am Marktplatz zu gehen, war nicht zu denken, zumal nicht alle Teilnehmer mit Regenschutz ausgestattet waren. Also blieben wir im Bus sitzen und harrten der Dinge, die



da kommen sollten. Aber der Regen wurde stärker und ein Ende war nicht in Sicht. Schließlich brachten wir in Erfahrung, dass das Stück auf alle Fälle aufgeführt wird, bei andauerndem Regen in der Stadthalle. Die Entscheidung darüber würde erst kurz vor Beginn getroffen. Statt im Café saßen wir also im Bus fest. Kurz vor 16 Uhr ließ der Regen tatsächlich nach, so dass wir uns auf den Weg zum Kreuzgang machen konnten. Dort wurde verkündet, dass im Klosterhof gespielt wird. Es tröpfelte immer noch. Zuerst wurden am Einlass keine Regenumhänge ausgegeben, dann aber



doch und so saßen viele Zuschauer in den Plastikuhängen auf ihren Sitzen und warteten mit zwiespältigen Gefühlen auf den Spielbeginn. Doch dann, also unmittelbar vor Beginn der Vorstellung, hörte der Regen tatsächlich auf und die Sonne schien vom strahlend blauen Himmel. Sofort begannen wir unter der Plastikhaut zu schwitzen und konnten sie wieder abstreifen. Wir hatten wirklich großes Wetterglück. - Das Musical konnte beginnen.

Ich war überrascht von der Professionalität, mit der in Feuchtwangen gearbeitet wird – hervorragende Hauptdarsteller, ansprechende Kostüme, passendes Bühnenbild. Dazu die weltbekannten Songs, die gute Unterhaltung versprochen. Aber am Ende gab es kein „happy end“; die Schicksale der Protagonisten, bedingt durch den politischen Wandel, ließen das nicht zu. Der Zuschauer wurde nachdenklich entlassen.

Wir hatten nur einen kurzen Weg über die Straße bis zum Gasthof. Im Bus hatten Uschi und Christa die gewünschten Essen der Teilnehmer aufgenommen und vor der Aufführung an den Gasthof weitergegeben. Wir saßen in einem eigenen Raum und konnten uns unterhalten ohne die anderen Gäste zu stören. Wir mussten aber doch etwas auf die Getränke und das Essen warten, da die Küche an diesem Abend sehr beschäftigt war.

Wir danken Uschi Albrecht für die Organisation der Theaterfahrt und allen, die mitgeholfen haben, für den reibungslosen Ablauf. Wir hoffen auf ein weniger aufregendes Wetter, wenn es im nächsten Jahr heißt: Der Skiclub lädt ein zur Theaterfahrt.

Udo Richter

Termin: „Fit for Life“: **Ab 10.9.2014** treffen wir uns Mittwochabend um 19.30 Uhr zur **Skirobic** in der großen TSV-Halle.

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Liebe Tennisfreunde,



Zum fünften Mal starteten am Wochenende vom 18.07- 20.07.14 zwanzig tennisbegeisterte TSV'ler zum Freundschaftsturnier nach Asch –Tschechien. Leider hatten wir uns ein ungünstiges Wochenende ausgesucht. Am Freitagnachmittag waren 2 Autobahnen um Nürnberg gesperrt. Bei Aldorf/Leinburg konnten wir endlich auf die A 6 Richtung Amberg und A 93 Weiden/Selb fahren. Nach 3 ½ stündiger Fahrt kamen wir mit dem Kleinbus (Fahrer Hans Romeis) in Bad Elster an. Die am Vormittag voraus Gefahrenen begrüßten uns sehr herzlich. Zum Glück war das Spanferkel am Grill noch nicht fertig. Im Hotel Quellenpark konnten wir in aller Ruhe unsere Zimmer beziehen. Die Gaststätte (Cafe) von Peter Kostek war nur 3Min. zu Fuß entfernt. Auf der Terrasse ließen wir uns das Spanferkel schmecken. Bei einem Glas Wein und kühlem Bier klang der Abend gemütlich aus.

Das Frühstück genossen wir bei Morgensonne mit Blick in den Hotel-Park. Das Büfett war sehr reichlich. Um 9.30 Uhr war Abfahrt nach Asch.

Mit großem Hallo wurden wir sehr herzlich und kameradschaftlich von unseren tschechischen Freunden begrüßt. Nach kurzem Begrüßungszeremoniell einigten wir uns auf den Spielmodus.

Vorerst wurden nur Doppel, mit einem langen Satz bis neun gespielt.

Die erste Runde endete 4:3 für Asch.

Nach kurzer Verschnaufpause, wurden die neuen Paarungen und der Spielplatz bestimmt. Bei 30 ° Außentemperatur musste man ganz schön schwitzen.

Die Spiele waren hart umkämpft. Diese Runde endete mit 6:4 für uns. Das regionale Fernsehen Böhmen berichtete von diesem Großereignis in der Sportsendung am Abend.

Zum Abschluss bestritten 4 Jugendliche noch zwei Einzel. Daniel, unsere Nr. 1 verlor leider im Tiebreak mit 7:6, Marcel Schromek gewann nach hartem Kampf und 5:8 Rückstand noch mit 9:8. Sein Gegner gab nach über zwei Stundenspielzeit und mehreren Unterbrechungen wegen Wadenkrämpfen auf.

Somit hatten wir das Turnier erstmalig gewonnen.

Viele waren schon beim gemütlichen Teil (Kaffee und Kuchen, Gulasch, oder Gegrilltem). Die tschechischen Freunde meinten es mit der Bewirtung und Gastfreundschaft sehr gut. Als Gastgeschenk überreichten wir einen großen Korb mit fränkischen Spezialitäten und das nötige Zirndorfer Bier als Durstlöcher. Für die Tennisfreunde aus Asch steht in nächster Zeit einem geselligen Frühschoppen nichts mehr im Wege.

Der zweite Bürgermeister von Asch war lange auf der Tennisanlage und sehr erfreut über die gute kameradschaftliche Stimmung. In seiner Abschiedsrede wies er darauf hin, dass dieses Turnier schon zum fünften Mal im Wechsel, mal in Asch mal in Zirndorf statt fand. Es wäre schön, wenn diese Tradition aufrecht erhalten werden könnte. Der Gegenbesuch für 2015 ist schon geplant.

Zum Abschied überreichte er uns eine Abbildung vom Wahrzeichen von Asch auf einer Kachel. Der Bismarckturm steht auf dem Hainberg (758 m ü.M.), ist 34 m hoch und wurde 1902 -1904 von Architekt Wilhelm Kreise errichtet.

Zurück im Hotel in Bad Elster, beschlossen unsere Jugendlichen, den beiden Naturbadeseen einen Besuch abzustatten, zwei in sehr schöner Lage restaurierte und sanierte Badeseen mit alten Umkleidekabinen aus Holz und großen Liegewiesen. Es war eine wunderbare Abkühlung.

Einen Wermutstropfen gab es an diesem Wochenende, das war der Hotelpreis. Leider wurde bei der Reservierung der Zimmer kein Festpreis ausgemacht. Allerdings bedenkt bitte: wir waren in einem 4 Sterne Hotel zu Gast mit dem entsprechenden Ambiente und Service.

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Erinnerung : Arbeitsdienst - Schließung der Plätze am 25. Oktober !

Arbeitsdienstbeginn ist um 9.00 Uhr !

Dieses Jahr sind vier Arbeitsstunden zu leisten.

Einige unserer Herren haben ihren Arbeitsdienst im Frühjahr nur teilweise erfüllt. Ein kleiner Teil der Herren ist nur für den Herbst eingeplant. Bitte schaut euren Arbeitsdienstplan rechtzeitig nach, um diesen Termin fest ein zu planen.

Bei Verhinderung bitte mit Vasile Murariu Rücksprache nehmen ! (Tel. 0911/609787)

Es gibt immer was zu tun !

Heidi und Dorit sprechen die Damen persönlich an.

Die nächsten Termine:

Samstag, 27.09., ab 12.00Uhr	Lustiger Saisonabschluss für alle:
Samstag, 11.10., um 8.30 Uhr	Herbstwanderung: Treffpunkt am Parkplatz bei den Tennisplätzen - Ziel: die Gegend um Bamberg Die Führung übernimmt in bewährter Weise Reiner Angermann !
Freitag, den 28.11., ab 18.00 Uhr	Jahresabschlussessen in Steinbach
Freitag, den 10.10., 16 - 19 Uhr	Das Hallentraining für unsere Jugendlichen in Weiherhof beginnt für die jeweiligen Gruppen.

P.B.

Medenspiele

Im letzten Saisonspiel gegen Burgoberbach musste sich die Jugendmannschaft mit 2:12 geschlagen geben. Die Einzel, bei denen im vorherigen Spiel alle Spieler den ersten Satz gewinnen konnten, verliefen diesmal klarer, sodass letztlich 3 Einzel verloren gingen. Erfreulicherweise konnte Alex sein Einzel gewinnen. (6:2, 6:3) Die Doppel waren sehr umkämpft, gingen jedoch beide verloren: Marcel S. und Daniel verloren 1:6, 3:6 und Alex und Marcel K. 6:2, 4:6, 8:10.

Fazit: Die Bilanz der Jugendmannschaft beträgt 1 Sieg, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen. Letzten Endes resultiert ein leider etwas enttäuschender 5. Platz (von 6 Mannschaften). Trotzdem kann man durchaus von einer erfolgreichen und gelungenen Saison sprechen, da wir sowohl eine Menge Spaß hatten als auch viel Erfahrung gesammelt haben. Die Spiele waren oft spannend und unterhaltsam und im Vergleich zum letzten Jahr lässt sich auch spielerisch eine Verbesserung erkennen.

Zum Schluss möchte sich die Mannschaft noch speziell bei Herrn Bräunlein bedanken, der uns die gesamte Saison unterstützt hat.

D.J

Beitragsätze**TSV 1861 Zirndorf a.V.**

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014)	pro Monat
Beitragseinzug : vierteljährlich	

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende**ADRESSEN:****TSV 1861 / 1. Vorstand**Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20**Geschäftsstelle**Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34**Kassier**Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de**Vereinsjugend / Ansprechpartner**Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Walter Huber, Tel. 69 45 72**Vereinsgaststätte**Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11**Aikido**Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33**Badminton**Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712**Fußball**Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38**Handball HG 2000**Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48**Leichtathletik**Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72**Ringen**Karin Jelito, Pilotystraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83**Skiclub**Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98**Schwimmen / Triathlon**Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67**Tennis**Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52**Volleyball**Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06**Herz-Sport-Gruppe**Helmut Pflaum, Weimarer Str. 16
90522 Oberasbach, Tel. 60 33 99**Abteilungsübergreifende Angebote****Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind**Mi., 14.15 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89**Rückenfitness**Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76**Gymnastik Senioren**Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07**Internet Adresse (Homepage):** Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de**e.mail:** zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

16.09. Götz Wilhelm
22.09. Röschlein Virgilio
25.09. Siebke Rolf
28.09. Zwerner Manfred
29.09. Mohrhoff Karl
30.09. Kunstmann Georg
09.10. Hirsch Peter

den Mitgliedern

16.09.	Inkermann Marvin	23.09.	Hennig Robin
	Kanther Jonas		Peiker Uwe
	Mohr Aron		Schleicher Robert
	Satsevich Yana		Schmidt Anja
17.09.	Bischoff Lorenz	24.09.	Brock Zoe
	Däumler Julian		Cakirgöz Enes
	Kohout Gisela		Gebauer Torsten
	Petermann Ralph		Holzmeier Ido
	Romantzas Andreas		Scharrer Chiara
18.09.	Brandl Peter		Schlegel Lisa
	Erler Simon	25.09.	Appelsmeyer Maximilian
	Roth Hanna		Flinta Christl
	Spath Yannis		Richter Jürgen
19.09.	Feldmeier Susan		Zwingel Thomas
	Hirn Johannes	26.09.	Bräunlein Paulus
	Meyer Luisa		Meister Jonah Robin
	Perge Julian		Pillipp Sebastian
21.09.	Bonk Samuel		Rautinger Kurt
	Goldstein Elijah		Vödisch Marcel
	Hummel Annemarie	27.09.	Ditl Franziska
	Schlemilch Sofie		Engel Benedict
22.09.	Lumm Rudolf		Seifert Antje
	Reichl Karsten		Wild Helmut
	Voith Dörte	28.09.	Draßner Susanne
	Winkler Lars		Grießl Christina
	Zehmeister Armin		Henschel Lisa
23.09.	Böhnke Svea		Herbst Marvin

29.09.	Bickes Traudl Emmerling Harald Heider Johannes	07.10.	Frei Adam Kolb Pauline Maußner Benedikt
30.09.	Aykurt Mila Förster Manfred Kunzmann Catharina Mattausch Hanna	08.10.	Schuler Gunter Skrzipczyk Maximilian Apel Jan Haueis Simon Neuberg Dieter Schulze Thorsten Seeberger Karin Stöhr Tim
01.10.	Batroff Denny Behring Elia Girschik Annika Pillipp Christopher Reichl Tobin Tanyildiz Faruk	09.10.	Däubler Jonas Dorner Ulrike Fehn Uwe Hane Bernhard Hilpert Martin Loy Stefan
02.10.	Gast Konrad Ittner Petra Mirowsky Gerd Waßner Robert	10.10.	Barnasch Yannick Deisinger Marie Wenning Jakob Wenning Johann
03.10.	Cieplik Julia Grell Christoph Popp Anne Richter Narlene Richter Thomas Rothmeier Harald	11.10.	Blankenberg Jürgen
04.10.	Eckstein Emily-Sophia Grötsch Lisa Kohl Agathe Pfeffer Arne Rühl Max Schwaß Kristina	12.10.	Sander Finia Marie
05.10.	Semmler Jan Semmler Tim Sprengart Jörg Tauner Aranka	13.10.	Acar Yunus Böbel Mark Diebner Svenja Engelhardt Theresa Hohl Sebastian Klaus Christopher Rosenberg Quirin Uikanov Tabea Suela Ujkanov Tamino Saimir
06.10.	Dirscherl Rosemarie Farthöfer Ole Ittner Michael Neiswirth Julian Sperber Stefan	14.10.	Goetz Thomas
		15.10.	Bischoff Michael Kramer Hannes Weitzer Annette



Matthias Prießnitz, Leiter
der Geschäftsstelle Zirndorf

Meine Sparkasse. Gut für Zirndorf.

Mit 800 Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind wir einer der größten Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Fürth. Jahr für Jahr unterstützen wir mehr als 1.600 Einrichtungen und Vereine in der Region. Über die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen hinaus bieten wir Ihnen nach Vereinbarung Beratungstermine von 8.00 bis 20.00 Uhr an - gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Das finde ich gut. Und Sie?



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

info@sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0 · www.sparkasse-fuerth.de